

## **Wildverbissmittel Trico: Neue Website bietet detaillierte Informationen**

**Utl.: Neue Plattform [www.wildverbiss.com](http://www.wildverbiss.com) bietet Tipps zum Umgang mit Wildverbiss**

Wien – Reh, Hirsch und Co. können enorme Schäden bei Jungwäldern sowie in Wein- und Ackerbau verursachen. Um die Gefahr von Verbiss-, Fege-, und Schältschäden gering zu halten hat sich in Österreich wie in Deutschland seit Jahren das Wildverbissmittel Trico der Kwizda Agro GmbH etabliert. Ab Oktober 2014 wird die Produktpalette online durch die Plattform [www.wildverbiss.com](http://www.wildverbiss.com), die umfangreiche Tipps zum Umgang mit Wildschäden bietet, unterstützt.

Die Seite [www.wildverbiss.com](http://www.wildverbiss.com) dient der Information der Kunden und dem Erfahrungsaustausch. Neben genauen Produktinformationen, stehen auf der Plattform auch Erfahrungsberichte von Kunden zur Verfügung, sollte es Fragen beim Schutz vor Wildverbiss geben. Die Kunden können sich somit vorab über die Anwendung von Trico informieren, nachschlagen, wo die Produkte erhältlich sind und mehr über die Gefahren von Verbiss-, Fege-, und Schältschäden erfahren. So wird Sorge getragen, dass der Ertrag gesichert ist und Einbußen in Wald, Wein- und Ackerbau nicht Überhand nehmen.

Konkret bietet die Kwizda Agro drei Mittel an: Trico, ein Mittel gegen Sommer- und Winterverbiss, das mit herkömmlichen Rückenspritzern aufgetragen wird. Zweitens Trico S, ein Streichmittel, das auf Laub- und Nadelholzkulturen zum Schutz gegen Winterverbiss aufgetragen wird. Als drittes Produkt gegen Wildverbiss rundet Wipox, eine Emulsion, die durch Duft- und Geschmacksstoffe Schältschäden an Laub- und Nadelhölzern verhindert, das Angebot der Kwizda Agro GmbH ab. Die Produktpalette Trico der Kwizda Agro bietet für Wald- und Weinbau, sowie für den Ackerbau zu jeder Jahreszeit den optimalen Schutz gegen Wildverbiss an.

### **Rückfragehinweis:**

Kwizda Agro GmbH  
Mag. Michaela Hebein  
0664 42 25 107